

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 33=53 (1887)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Ausland

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vorstehende Rechnung ist von dem Komite der Luzernischen Winkelriedstiftung geprüft und richtig befunden worden.

Luzern, den 20. Januar 1887.

Der Präsident: A. Geisshüsler, Oberst.

Der Sekretär: Ludw. Stolte, Art.-Gefreiter.

Eingesehen und genehmigt:

Luzern, den 3. März 1887.

Für das Militär- und Polizei-Departement,

Der Regierungsrath:

F. Bell.

## Ausland.

**Deutschland.** (Die durch Vermehrung des Heeres erforderlichen Dislokationen) werden folgende sein: Beim XI. Armeekorps erhalten vierte Bataillone die Regimenter Nr. 80 und 83. In Hanau steht künftig auch das II. Bataillon des 80. Regiments; bis zum 30. Juni 1887 kommen aber das II. und IV. Bataillon des 80. Regiments nach Mainz. Beim VII. Armeekorps erhalten vierte Bataillone die Infanterie-Regimenter Nr. 13, 16, 19, 53; beim VI. Armeekorps das Infanterie-Regiment Nr. 18; beim II. Armeekorps die Infanterie-Regimenter Nr. 14, 129. Beim VIII. Armeekorps erhalten vierte Bataillone die Infanterie-Regimenter Nr. 40 und 65; das II. Bataillon 68 kommt nach Diez. Beim XIV. Armeekorps erfolgen nachstehende Veränderungen: Es erhalten vierte Bataillone die Regimenter Nr. 17, 112, 113, 114; das Regiment Nr. 17 steht mit seinen vier Bataillonen künftig in Mülhausen i. E.; das Infanterie-Regiment Nr. 112 mit dem Stab, I., II., IV. Bataillon in Colmar, das III. in Schlettstadt; das Füsilier-Bataillon des Württembergischen Infanterie-Regiments Nr. 126 wird nach Strassburg verlegt.

Die Infanterie des XV. Armeekorps wird in Zukunft bestehen aus: 1) der 30. Infanterie-Division Metz, der 59. Infanterie-Brigade Metz: Infanterie-Regimenter Nr. 98 und Nr. 130 in Metz, die 60. Infanterie-Brigade, Infanterie-Regimenter Nr. 131 und Nr. 135 in Metz; 2) der 31. Infanterie-Division Strassburg i. E., 61. Infanterie-Brigade: 1. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 25 Strassburg, Infanterie-Regiment Nr. 138 Strassburg, Kgl. Württembergisches Infanterie-Regiment Nr. 126 Strassburg; 62. Infanterie-Brigade: 7. Brandenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 60 Weissenburg (I. Bataillon Bitsch), Infanterie-Regiment Nr. 137 Hagenau; 3) 33. Infanterie-Division Strassburg i. E.: 45. Infanterie-Brigade Metz, 4. Magdeburgisches Infanterie-Regiment Nr. 67 Metz, Infanterie-Regiment Nr. 136 Dieuze; 66. Infanterie-Brigade vorläufig Strassburg, später Saarburg: Infanterie-Regiment Nr. 97 Saarburg, Infanterie-Regiment Nr. 99 Strassburg (I. Bataillon Pfalzberg), Kgl. Sächsisches Infanterie-Regiment Nr. 105 Strassburg. Zum Korps gehört ab 1. April 1887 das Rheinische Jäger-Bataillon Nr. 8. Das Infanterie-Regiment Nr. 70 wird von Diedenhofen nach Eintreffen des Regiments Nr. 135 nach Saarbrücken verlegt. Das II. Bataillon

des Regiments Nr. 136 kommt vorläufig nach Saargemünd, vom III. Bataillon der Stab und zwei Kompagnien nach Saaralben, die beiden andern Kompagnien nach Saarunion. Das Jäger-Bataillon 11 tritt zum XI. Korps zurück und wird nach Eintreffen des Infanterie-Regiments Nr. 137 nach Marburg verlegt. Das III. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 137 wird bis Fertigstellung der Räume in Hagenau in Strassburg untergebracht.

In der Artillerie werden neu formirt je ein Abtheilungstab und eine Feld-Batterie beim 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment Berlin, bei den Artillerie-Regimentern Nr. 14 Karlsruhe, Nr. 15 Strassburg, Nr. 16 Danzig, Allenstein — vorläufig Graudenz —, Nr. 17 Graudenz, Bromberg — vorläufig Colberg —, Nr. 18 Frankfurt a. O., Landsberg, Nr. 19 Erfurt, Torgau, Nr. 20 Posen — vorläufig Glogau, Posen, Lerchenberg —, Nr. 21 Neisse, Grottkau, Nr. 22 Münster, Minden, Soest, Nr. 23 Coblenz — vorläufig Köln, Jülich, Wahner Heide —, Nr. 26 Oldenburg, Verden, Nr. 27 Mainz, Wiesbaden, Nr. 30 Rastatt, Neubreisach, Nr. 31 Hagenau, Metz. Ferner wird eine Feld-Batterie formirt beim Artillerie-Regiment Nr. 25 Darmstadt, Bessungen.

Eine neue Train-Kompagnie wird gebildet je beim I., III. bis einschliesslich XI., XIV. und XV. Armeekorps.

**Frankreich.** (Einzelnkochgeschirre.) Versuche werden bei den Truppen gemacht und die nach dem System Bouthéon konstruirten Einzelkochgeschirre sollen viel Aussicht haben, die bisherigen auf 4 Mann berechneten Gamellen zu ersetzen.

— (Ein Ehrensäbel.) Dem „Matin“ zufolge haben „russische Patrioten“ dem General Boulanger ein Ehrensäbel in Gestalt eines künstlerisch ausgeführten Kosakensäbels überreicht. Auf dem Griffe stehen die Worte „au plus digne — février 1887 — la Russie“, und auf der Klinge findet man die Inschriften „qui vive? France et Boulanger!“ und „sois intrépide, Dieu protège les courageux!“

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

## Militärischer Begleiter

für

## Schweizerische Offiziere

von W. Jaenike,  
Infanterie-Major.

Cart. Mit Notizbüchlein. [O V 49]

2. Auflage. 2 Fr. 60 Cts.

\*\*\* Dieser Begleiter ist ein äusserst zuverlässiges Nachschlagebuch über Armeorganisation, Verpflegwesen, Terrainlehre, Raumverhältnisse, Rekognoscirungen, Sicherungsdienst, Märsche, Bivouacs, Kantonemente und Gefecht. Der Verfasser bezweckt namentlich, den Herren Stabsoffizieren an die Hand zu gehen, ihnen ein Mittel in die Hände zu legen, mittelst welchem sie jeden Augenblick über alle militärischen Verhältnisse ihrem Gedächtnisse zu Hülfe kommen können.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.



-50- Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma

## Adalbert Vogt & Co., Berlin

und auf unsere Schutzmarke

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muss.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und grössere. (OF 4000)

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande.